

Rituale und Routinen

Entspannter unterrichten

Artikel-Serie von

Christoph Eichhorn

(Schulpsychologe in der Schweiz
mit Schwerpunkt Classroom-Management und Lernen)

Teil 17: Rituale filmen

Videos sind ein Renner bei jungen Menschen. Diese Begeisterung können Sie nutzen, indem Sie in Ihrem Unterricht mit den Medien arbeiten, die bei Ihren SuS „in“ sind. Und Ihre SuS werden bedeutend besser mitmachen. Darauf geht dieses Kapitel ein.

So geht`s

Frau Graf sagt, „wir haben doch schon ein paarmal unser neues Ritual durchgeführt. Heute machen wir etwas ganz Spannendes – gleich erzähle ich euch was. Ihr dürft nämlich heute einmal ein Video drehen, das zeigt, wie gut ihr schon unser neues Ritual schafft“. Per Losentscheid wählt sie 2 S aus, die die Aufnahmen machen dürfen. Dann sagt sie, „Und danach schauen wir das Video zusammen an“

Eventuell ist aber wichtig, mit den S, die das Video drehen, die Details vorab zu besprechen. Überlegen Sie, ob es möglich ist, einen Ihrer S mit besonders herausforderndem Verhalten dabei einzubinden und damit Ihre Beziehung zu ihm zu vertiefen. Sprechen Sie dann mit ihm darüber wie wichtig es ist, dass er da mitmacht und seine Kompetenzen einbringt und bedanken Sie sich am Schluss bei ihm. Kommen Sie in den folgenden Tagen kurz auf dieses positive Ereignis zurück, in dem Sie sagen, „weißt du noch Cengiz mit dem Video...“

Auswertung von Videos

Vielleicht wollen Sie in Ihrem Unterricht häufiger mit Videos arbeiten – dazu möchte ich Sie ermutigen. Sie sollten dabei unbedingt aber eins beachten: Mit den Videos wollen Sie Ihren SuS nicht zeigen, was sie alles falsch machen, selbst wenn es da einiges zu zeigen gäbe. Vielmehr ist wichtig, dass Sie mit Ihren SuS das Gegenteil tun, nämlich mit ihnen an Hand von Videos darüber sprechen, was sie bereits alles an Gutem geschafft haben. So sagt denn auch Frau Graf, „jetzt schaut mal bitte alle darauf, was euch alles schon an Gutem gelungen ist.“ In einem ersten Durchgang kann jeder sich selbst beobachten. Eine wichtige Variante sind Beobachtungsaufträge, bei denen ein Schüler einen Mitschüler genau beobachtet und im Anschluss berichtet, was diesem schon an Gutem gelungen ist. Damit lenkt sie den Aufmerksamkeitsfokus ihrer SuS auf Positives und fördert positive Stimmung und gute Beziehungen in ihrem Klassenzimmer.

Seien Sie bei der Auswertung großzügig bzgl. kleiner Fehler. Vielleicht ergibt sich auch die eine oder andere Situationskomik. Unterstützen Sie die dadurch ausgelöste heitere Stimmung, in dem Sie mitlachen. Seien Sie offen dafür, wenn Sie selbst auch auf dem Video erscheinen.



Videos am Elternabend zeigen

Eine ganz besonders wertvolle Quelle ist, Erfolgsvideos aus dem Unterricht am Elternabend zu zeigen. Klar sprechen Sie sich mit Ihren SuS vorher ab. Und klar zeigen Sie den E, was ihre Kinder alles schon gelernt haben und an Gutem schon machen. Wenn die E Ihrer SuS auf ihre Kinder dann stolz sind, dann haben Sie das vielleicht wichtigste Ziel von Elternabenden erreicht. Nämlich, dass die E stolz auf ihre Kinder sein können. Und das wollen einfach alle Eltern. Gleichzeitig sorgen Sie mit diesem Vorgehen für positive Stimmung auf Ihrem Elternabend und die Chancen, dass die Eltern Ihrer SuS hinter Ihnen stehen, steigen sprunghaft an.

Video-Analyse Qualitätsmerkmal guter Schulen

Vor über zehn Jahren hat die deutsche Kultusministerkonferenz den Einsatz von Videos zur Verbesserung der Unterrichtsqualität vorgeschlagen. In Thailand gehören diese bereits zum Alltag. Auch im deutschen Sprachraum erkennen immer mehr L und Schulen den Sinn dieser bedeutenden Methode. Allerdings ist dafür die Zustimmung der Eltern nötig. Um diese zu erreichen, informieren viele Schulen die Eltern ihrer SuS in etwa wie folgt: „Es ist uns an unserer Schule ein Anliegen unsere Unterrichtsqualität zu verbessern. Die vermutlich beste Methode dazu, sind Video-Sequenzen aus dem Unterricht. Sie ermöglichen unseren L ihren Unterricht genau unter die Lupe zu nehmen und Schritt für Schritt zu verbessern. Natürlich behandeln wir diese Videos vertraulich und nur für die schulinterne Fortbildung. Natürlich löschen wir jedes Video, nachdem wir es besprochen haben. Wir würden uns darüber freuen, wenn Sie unsere Bemühungen unterstützen und grünes Licht dafür geben.“

Da aber die gesetzlichen Rahmenbedingungen von Land zu Land unterschiedlich sind, sollte Ihre Schule, bevor Sie mit Videos arbeiten, die juristische Situation klären.

Liste: „Rituale filmen“

- Die Arbeit mit Videos ist eine der wichtigsten Methoden für einen Unterricht, die bei den SuS gut ankommt.
- Überlegen Sie, ob Sie beim Filmen vor allem auch Ihre SuS mit besonders herausforderndem Verhalten einbeziehen, um damit Ihre Beziehung zu diesem zu verstärken.
- Die Auswertung von Videos sollte grundsätzlich das in den Mittelpunkt stellen, was den SuS gut gelungen ist.
- Wenn Sie, bei der Auswertung der Videos, Ihren SuS den Auftrag geben, darauf achten, was ihren Mitschülern gut gelungen ist, dann fördern Sie damit gute Stimmung und eine Unterstützungskultur in Ihrem Klassenzimmer.
- Nutzen Sie positive Videos aus Ihrem Unterricht an Elternabenden. Wenn die Eltern Ihrer SuS stolz auf ihre Kinder sind, haben Sie sehr viel erreicht und Ihr Ansehen bei den E Ihrer SuS steigt.

Rituale und Routinen einführen ist von großer Bedeutung. Aber eine L muss sich vor allem langfristig darum kümmern, dass ihre SuS diese auch einhalten. Wie, erfahren Sie im nächsten Kapitel.



Literatur

- Eichhorn, C. (2015): Classroom-Management: Wie Lehrer, Eltern und Schüler guten Unterricht gestalten. Klett-Cotta. 8. Aufl.
- Eichhorn, C., von Suchodoletz, A., (2014): Die Klassenregeln. Guter Unterricht mit Classroom-Management. Klett-Cotta, Stuttgart
- Lopez, S., Pedrotti, T., Snyder, C., R. (2014): Positive Psychology: The Scientific and Practical Explorations of Human Strengths. Sage Publications

Zum Autor:

Christoph Eichhorn arbeitet als Schulpsychologe in der Schweiz mit Schwerpunkt Classroom-Management und Lernen. Dazu liegen einige Publikationen von ihm vor.

Mehr dazu auf:

www.classroom-management.ch

